

TECHNISCHES MERKBLATT

Barend Palm Bienenwachs, flüssig

Artikelnummer: 88100, 88101

Barend Palm Bienenwachs mit flüssigem Carnauba- und Bienenwachs erzeugt eine seidenglänzende und atmungsaktive Oberfläche. Es erhöht den natürlichen Holzcharakter der jeweiligen Holzart.

Anwendungsbereich:

Zur Erstbehandlung von unbehandeltem Holz im Innenbereich und zur Pflege oder Renovierung von bereits geölten oder gewachsenen Flächen. Für Holzverkleidungen an Decken und Wänden, Bilderrahmen, Möbel, Holzspielzeug etc.

Technische Daten:

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	farblos - milchig
Geruch:	typisch, mild
Siedebereich:	n.a.
Flammpunkt:	n.a.
Dichte (bei 20 °C):	ca. 098 g/ml.

Verarbeitung:

Vor Gebrauch gut aufrühren. Rohes Holz mit feinem (240er) Schleifpapier feinschleifen. Das Holz muss sauber, trocken und staub- und fettfrei sein. Für Tropenholz und Eiche nicht geeignet. Mit Pinsel oder Lappen dünn und gleichmäßig auftragen. Trocknen lassen. Zwischenschliff mit feinem 240er/280er Schleifpapier durchführen. Behandlung 1 – 2 Mal wiederholen. Bei der Verarbeitung auf gute Belüftung achten. Für eine seidige Oberfläche mit Bürste oder Baumwolltuch polieren.

Nachpflege: 1 x Bienenwachs dünn mit Lappen aufreiben und nachpolieren.

Lagerung: Gut verschlossen, kühl aber frostfrei lagern.

Sicherheitshinweise:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
EU-Grenzwert für VOC e/Wb = 130 g/l.

Empfehlung zur Entsorgung:

Keine Reste ins Abwasser entsorgen. Eintrocknete Farbreste können in den Hausmüll, leere Dosen sind recyclebar. **Achtung: Verunreinigte Lappen und Schleifstäube können sich auf Grund der Trocknungswärme natürlicher Öle selbstentzünden. Deshalb auf keinen Fall zusammenknüllen! Vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen lassen oder in Wasser tränken.**

Gebindegrößen:

0,375 l und 0,75 l Dosen

Diese Informationen erfolgen nach bestem Wissen, sollen und können nur unverbindliche beraten und befreien Sie nicht von eigenen Prüfungen der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Anwendungen. Gegebenenfalls müssen Verfahrensangaben im Einzelfall den speziellen Anforderungen angepasst werden.

